

KONFERENZ

FLÜCHTLINGSPOLITIK: GEMEINSAME HERAUSFORDERUNG FÜR BUND, LÄNDER UND KOMMUNEN

26. September 2016

gute gesellschaft –
soziale demokratie
#2017plus

Die Aufnahme von mehr als einer Million Flüchtlingen in den Jahren 2014 und 2015 ist zu einer großen Herausforderung für den Bund, die Bundesländer und die Kommunen geworden. Ergänzt wird die staatliche Flüchtlingspolitik durch ein großes ehrenamtliches Engagement von Bürgerinnen und Bürgern. Es hat wesentlich dazu beigetragen, die vielfältigen Aufgaben bei der Unterbringung und Integration der Flüchtlinge zu bewältigen und eine Willkommenskultur zu etablieren.

Eine Willkommenskultur braucht aber auch eine Willkommensstruktur. Die organisatorischen und rechtlichen Voraussetzungen müssen reformiert werden, um die Eingliederung und die Versorgung der Flüchtlinge zu verbessern. Die Klärung und Optimierung der Zuständigkeiten und der Aufgabenverteilung zwischen Bund, Ländern und Kommunen in der Flüchtlingspolitik ist deshalb dringend geboten.

Auf dieser Konferenz werden zwei Gutachten präsentiert, die das Zusammenwirken von Bund, Ländern und Kommunen in der Flüchtlingspolitik kritisch analysieren. Es zeigt sich, dass insbesondere an den Schnittstellen der Zusammenarbeit, etwa bei der Dauer der Asylverfahren, der Umsetzung des Asylbewerberleistungsgesetzes und den Finanzierungsfragen Reformbedarf besteht. Die Flüchtlingspolitik ist deshalb auch ein Kristallisationspunkt, um das bewährte föderale System der Bundesrepublik Deutschland weiterzuentwickeln.

Günther Schultze

Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

TAGUNGSMFORMATIONEN

Tagungsleitung

Günther Schultze / Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration, Friedrich-Ebert-Stiftung

Tagungsorganisation

Katharina Deriks / Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik, Friedrich-Ebert-Stiftung / Godesberger Allee 149 / D-53175 Bonn
Tel.: 0228/883-83 07 / Fax: 0228/883-92 05 / migint@fes.de

Tagungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung / Hiroshimastr. 28 / 10785 Berlin
Konferenzsaal Haus 2
Telefon am 26. September 2016: 0172/20 35 368

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie hier:
www.fes-2017plus.de

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Übernachtungs- und Reisekosten sind von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern selbst zu tragen.

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.



Es wird eine Teilnahmepauschale von 5,- Euro erhoben.
Wir bitten Sie, den Betrag bei der Tagung passend zu entrichten.

KONFERENZ

FLÜCHTLINGSPOLITIK: GEMEINSAME HERAUSFORDERUNG FÜR BUND, LÄNDER UND KOMMUNEN

Montag, 26. September 2016

Tagungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastr. 28 / Konferenzsaal Haus 2
10785 Berlin

PROGRAMM

Ab 16.00 Uhr

Anmeldung und Begrüßungskaffee

17.00 Uhr BEGRÜSSUNG

Günther Schultze, Leiter des Gesprächskreises Migration und Integration der Friedrich-Ebert-Stiftung

17.15 Uhr VORSTELLUNG DER GUTACHTEN

FLÜCHTLINGSPOLITIK IM DEUTSCHEN FÖDERALISMUS

Prof. Dr. Dietrich Thränhardt em., Universität Münster

Prof. Dr. Karin Weiss, ehemalige Leiterin der Abteilung Integration und Migration im Ministerium für Integration, Frauen, Kinder, Jugend und Familie des Landes Rheinland-Pfalz

KOMMUNALE FLÜCHTLINGSPOLITIK IN DEUTSCHLAND

Prof. Dr. Hannes Schammann, Universität Hildesheim

Boris Kühn, Flüchtlings- und Integrationsbeauftragter der Stadt Mössingen

18.15 Uhr KOMMENTARE

Dr. Karamba Diaby, MdB, Leiter der Projektgruppe „Neues Miteinander – Einwanderungsland Deutschland“ der SPD-Bundestagsfraktion

Thorsten Klute, Staatssekretär im Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW

Jochen Köhnke, Dezernent für Migration und interkulturelle Angelegenheiten der Stadt Münster

19.00 Uhr DISKUSSION

mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern

20.00 Uhr GEDANKENAUSTAUSCH

Empfang und informeller Gedankenaustausch bei einem Imbiss

21.00 Uhr

Ende der Tagung

MODERATION: **Günther Schultze**, Friedrich-Ebert-Stiftung

WEGBESCHREIBUNG

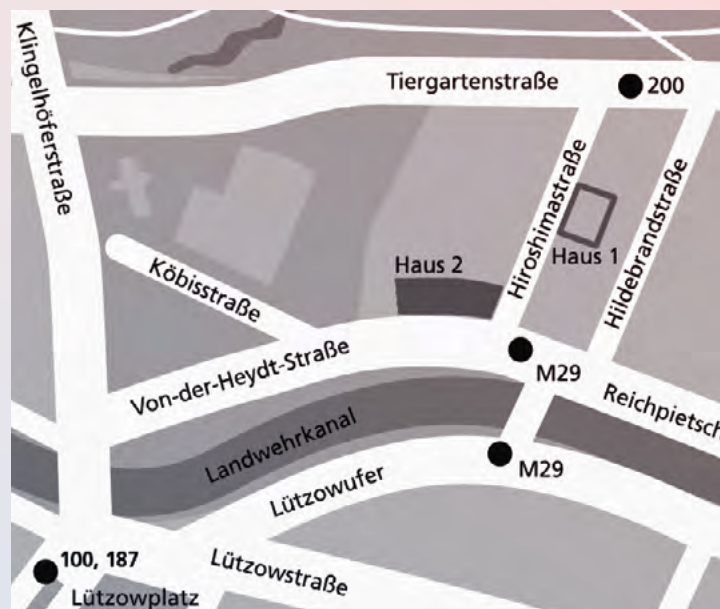
Tagungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung / Hiroshimastr. 28 / 10785 Berlin
Konferenzsaal Haus 2
Telefon am 26. September 2016: 0172/20 35 368

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte rechtzeitig vor der Veranstaltung an uns.



Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie hier:
www.fes-2017plus.de



KONFERENZ**FLÜCHTLINGSPOLITIK:
GEMEINSAME HERAUSFORDERUNG FÜR
BUND, LÄNDER UND KOMMUNEN**

Montag, 26. September 2016

Tagungsort

Friedrich-Ebert-Stiftung
Hiroshimastr. 28 / Konferenzsaal Haus 2
10785 Berlin

ANMELDUNG

Ich nehme an der Veranstaltung teil

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Datum/Unterschrift

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an

Name, Vorname

Institution/Funktion

Anschrift

E-Mail

Antwort per E-Mail (oder per Fax 0228/883-92 05)
Anmeldeschluss ist der 21. September 2016

Friedrich-Ebert-Stiftung

Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik
D-53170 Bonn



Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie hier:
www.fes-2017plus.de